

Falls Ihnen die E-Mail nicht vollständig angezeigt wird, können Sie hier zur [Webversion](#) gelangen.



Content in English

Newsletter Oktober 2016 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir beginnen den Oktober mit freudiger Erwartung: Vom 6. - 8. Oktober 2016 findet der vierte Branchentreff der freien darstellenden Künste im Heimathafen Neukölln und der Neuköllner Oper statt.

Das diesjährige Motto ist „Betrachten-Verhandeln-Verändern“, wir erwarten über 100 interessante Gäste als Impulsgeber*innen. Auch der Bundesverband Freie Darstellende Künste, der Dachverband Tanz und ZTB - Zeitgenössischer Tanz Berlin e.V. haben sich wieder an der Programmgestaltung beteiligt. Neuer Kooperationspartner ist A MAZE aus der Independent Games Szene.

Gemeinsam wollen wir rund ums Thema Konstruktion/Verschiebung von Realitäten diskutieren. Ein genuin künstlerisches Thema wird zum Ausgangspunkt, um nicht nur künstlerische Strategien der Realitätenbildung zu verhandeln, sondern um sich auch den Realitäten um uns herum zu stellen.

Beispielsweise wollen wir uns mit den kulturpolitischen Veränderungen auseinandersetzen, die nach den Wahlen in Berlin auf uns zu kommen. Wir werden diskutieren, wie abhängig oder unabhängig wir in der Freien Szene in Zukunft arbeiten können und wollen sowie die neuen

Versicherungsmöglichkeiten in der Bayrischen Versorgungskammer und der KSK. Auch der Themenkomplex Verändern/Wachsen spielt eine Rolle, wenn wir uns als Akteur*innen in den gegebenen Förder- und Produktionsstrukturen spiegeln: Hat die Freie Szene die Möglichkeiten, sich langfristig zu entfalten und doch wandelbar zu bleiben? Wie könnten wir uns zwischen Produzieren und Überleben neu aufstellen? Schließlich sieht die Realität der meisten Künstler*innen nach wie vor nach stetigem Existenzkampf aus.

Wir freuen uns sehr darauf, diese und andere Themen mit den Besucher*innen, den Akteur*innen der Szene, zu diskutieren und laden Sie und euch herzlich ein, dabei zu sein!

Eine Anmeldung ist nur noch heute möglich unter: www.pap-berlin.de/bt

Ähnlich wie sich der Branchentreff in den letzten Jahren zu einer einzigartigen Versammlung von Künstler*innen und Akteur*innen aus Tanz, Theater und Performance mit vielen internationalen Akteur*innen entwickelt hat, so hat sich der Fördersummit, initiiert vom LAFT Berlin, als stetige Instanz in der Berliner Szene entwickelt, um über die Förderlandschaft zu diskutieren und gemeinsam Verbesserungen vorzuschlagen. Vorausschauend möchten wir Sie und Euch zum bereits 5. Fördersummit am 1. November 2016 um 16.30 Uhr ins Theaterhaus Mitte einladen. Schwerpunkt ist diesmal die Honoraruntergrenze: Wir verhandeln über die konkreten Arbeits- und Lebensbedingungen der Berliner Künstler*innen und gehen weichenstellende Entscheidungen für die Zukunft an. Wir freuen uns über eine zahlreiche Beteiligung aus der Szene!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

Performing Arts Programm: Last Minute Reminder 4. Branchentreff der freien darstellenden Künste vom 6. bis 8. Oktober 2016

Anmeldefrist: 4. Oktober 2016

Ort: Heimathafen Neukölln, in der Neuköllner Oper und dem Theaterprobensaal der VHS Neukölln

Das Team des Branchentreffs lädt Akteur*innen der Szene und Interessierte zu Workshops, Einzelberatungen, Vorträgen, Arbeitsgruppen, gemeinsamen Essen

und Podiumsdiskussionen mit Expert*innen zum gemeinsamen Betrachten, Verhandeln und Verändern ein. Mit Vorfreude erinnern wir daran, dass die Anmeldung nur noch heute möglich ist. Anmeldung zum Branchentreff ist über das Anmeldeformular **nur noch heute** [hier](#) möglich!

Performing Arts Programm: Beratungsstelle

Die Beratungsstelle bietet regelmäßig kostenfreie Einzelgespräche, Beratungen und Informationsveranstaltungen zu allen Fragen rund um die freien darstellenden Künste.

Oktober-Programm online unter www.pap-berlin.de/bs

Performing Arts Programm Berlin: Theaterscoutings

Mit Theaterscoutings Berlin führen wir in die Welt der freien Tanz- und Theaterhäuser Berlins. Das Oktober-Programm online auf

www.theaterscoutings-berlin.de

Performing Arts Programm: Beratungsstelle

SPECIAL: Better Together - Speed-Dating mit den Beratungsstellen Berlins

8. Oktober 2016, 17 - 19 Uhr

Ort: Studio des Heimatshafen Neukölln, Karl-Marx-Str. 141, 12043 Berlin

* Bitte für diese Veranstaltung gesondert über das Anmeldeformular des Branchentreffs [hier](#) anmelden.

Von und mit der Beratungsstelle des Performing Arts Program, touring artists, SMartDe, Creative Service Center der WeTeK Berlin, DigiMediaL. - Profilbildung für Musik, Schauspiel & Bühne, Förderband e.V. Kulturinitiative Berlin, UdK Berlin Career College, initiative neue musik berlin e.V. und KREATIV KULTUR BERLIN.

Unsere Beratungsstelle schließt sich mit ihren Kooperationspartnern zusammen und stellt neben den eigenen auch viele andere Beratungsstellen und -module Berlins vor. In Form eines Speed-Datings werden Beratungskompetenz und Beratungsbedarf in unterhaltsamer Weise zusammengeführt.

Performing Arts Programm: Beratungsstelle

Ausschreibungen ‚Digi-Triple‘ und ‚Marketing Training‘

Bewerbungsfrist: 11. Oktober 2016

Aufgrund mehrfacher Nachfrage verlängern wir die Anmeldefrist.

Mehr Informationen zum "Digi-Triple" und zum "Marketing Training" gibt es unter: www.pap-berlin.de/bs

Performing Arts Programm: Ausschreibung Mentoringprogramm 2017 - 2019

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2016

Die Ausschreibungen für das Mentoringprogramm ‚Einstieg‘, ‚Profi‘ und das Mentoringprogramm ‚Musik‘ sind [hier](#) zu finden. Die Bewerbung für den Jahrgang 2017 - 2019 ist **bis zum 31. Oktober 2016** möglich.

Mehr Informationen zum Mentoringprogramm gibt es unter: www.pap-berlin.de/mp

SAVE THE DATE: 5. Fördersummit des LAFT Berlin am 1. November 2016: Honoraruntergrenze - wie weiter?

1. November 2016, 16:30 bis 19 Uhr

wo: Theaterhaus Mitte, Wallstr. 32, 10179 Berlin

Nach dem Abschluss der Überlegungen zur Struktur des Berliner Fördersystems wollen wir uns gemeinsam mit Euch wieder den konkreten Arbeitsbedingungen der Berliner Akteur*innen widmen. Einladung folgt. Mehr Informationen zur Honoraruntergrenze gibt es unter www.laft-berlin.de/honoraruntergrenze

Performing Arts Programm: Handbuch zu Vermittlungsformaten

Ausschreibung: Neue Vermittlungsformate für die Performing Arts in einem Handbuch für die freie Szene

Bewerbungsschluss: 15. November 2016

Alle Interessierten aus der freien Szene sowie Kulturvermittler*innen und jene, die es noch werden, sind eingeladen, Vermittlungsformate zu konzipieren, auszuprobieren und in einem Handbuch für die freie darstellende Szene zu publizieren. Die Ausschreibung ist [hier](#) zu finden.

SAVE THE DATE: Mitgliederversammlung

30. November 2016

Am 30. November 2016 findet die zweite Mitgliederversammlung dieses Jahres statt, in der über aktuelle Projekte, neue Entwicklungen und zukünftige Vorhaben informiert wird. Außerdem stellen sich zwei neue Vorstandsmitglieder zur Wahl. Mehr Informationen gibt es demnächst.

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN

Fonds Darstellende Künste: neue Regularien für Konzeptionsförderung

Der BFDK berichtet, dass der Fonds Darstellende Künste nach der Projektförderung nun auch neue Regularien für die Konzeptionsförderung veröffentlicht hat. Diese ebenso wie das Online-Antragsformular für die nächste Förderperiode (2017-2019) sind auf der Homepage des Fonds online verfügbar. Die Frist für die Einreichung endet am 14. Oktober 2016. Weitere Informationen: www.fonds-daku.de/konzeptionsfoerderung

nachtkritik: Castorf erhält Nestroy-Preis für sein Lebenswerk

Den Nestroypreis fürs Lebenswerk erhält in diesem Jahr Frank Castorf, Regisseur und amtierender Intendant der Berliner Volksbühne. Das gibt der Wiener Bühnenverein auf seiner Webseite bekannt. Die Presseinfo als PDF gibt es [hier](http://www.nachtkritik.de/castorf). Den ganzen Artikel unter: www.nachtkritik.de/castorf

theaterderzeit: Carena Schlewitt übernimmt die Intendanz des Europäischen Zentrums der Künste Hellerau

Die derzeitige künstlerische Leiterin der Kaserne Basel, Carena Schlewitt, wird ab der Spielzeit 2018/2019 die Intendanz des Europäischen Zentrums der Künste Hellerau übernehmen. Dieser Vorschlag der eingesetzten Findungskommission wurde nun vom Dresdner Stadtrat bestätigt, wie die Kaserne Basel bekanntgab. Mehr Informationen unter: www.theaterderzeit.de/carena_schlewitt

nachtkritik: Jo Fabian wird neuer Schauspieldirektor in Cottbus

Das Staatstheater Cottbus hat den Regisseur Jo Fabian als Schauspieldirektor gewonnen. Das meldete es heute der Presse. Der Stiftungsrat der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus habe dem Vorschlag des Intendanten zugestimmt, Fabian ab August 2017 als Schauspieldirektor zu engagieren. Den Artikel gibt es unter: www.nachtkritik.de/100089

nachtkritik: Neuer Präsident des Bundes Deutscher Amateurtheater gewählt

Der gelernte Betriebswirt, aktive CDU-Politiker und Theatermacher aus Offenbach Simon Isser wird neuer Präsident des Bundes Deutscher Amateurtheater (BDAT). Der 33-jährige übernimmt die Amtsgeschäfte von Jörg Sobek, der nach dem vorzeitigen Ausscheiden von Norbert Radermacher (2015) für ein Jahr als Präsident tätig war. Zum ganzen Artikel geht es hier: www.nachtkritik.de/fabian

Presseschau auf nachtkritik vom 2. Oktober 2016 zu Tim Renners SMS an Politiker*innen

In SMS-Nachrichten des amtierenden Kulturstaatssekretär Berlins bittet er Politiker*innen der Berliner CDU, dem Noch-Koalitionspartner der SPD geführten Regierung, u.a. um Unterstützung für ein Projekt des künftigen Volksbühnen-Intendanten Chris Dercon. Zur Presseschau geht es hier: www.nachtkritik.de/renner

Ergebnisse der Umfrage zur EU-Kulturförderung

Im Mai/Juni 2016 bat der BFDK um Mithilfe bei einer Umfrage zum Thema Kulturförderung durch die EU; 23 Personen bzw. Institutionen haben sich beteiligt. Die Antworten ergaben folgendes Bild: Hervorstechend ist die Differenz zwischen Aufwand bei der Antragstellung und dem hohen finanziellen Risiko, wenn nicht ausgewählt wird bzw. Probleme bei der Durchführung des Projektes entstehen. Auch problematisch ist der bürokratische Aufwand für Ensembles, die keine eigene Bürokraft haben. Die Stichworte „zu viel Bürokratie“, „überbordende Bürokratie“, „Überforderung durch bürokratischen Aufwand“ vielen in dieser und anderer Form sehr häufig. Die Kommunikation innerhalb möglicher Kooperationspartner wird sowohl von größeren wie auch kleineren Gruppen als schwierig angesehen. Allerdings sehen alle Befragten die Möglichkeiten zum Austausch positiv. Auch die hohen Fördersummen sind generell attraktiv, ebenso das entsprechend

einhergehende Renommee, wenn man gefördert wird. Die Beratungen für die Antragstellung wird als positiv wie notwendig empfunden, einen erfolgreichen Bescheid zu erhalten. Die Kopplung von Förderung national und EU stellt ein großes Hindernis dar, da kleinere Gruppen in Deutschland äußerst selten von Bund oder Bundesland gefördert werden. Der Austausch mit Ensembles und Einzelkünstler*innen aus dem europäischen Ausland wird grundsätzlich von der Mehrheit der Teilnehmenden als nötig, sinnvoll und unterstützenswert angesehen. Gerade in Zeiten einer „europäischen Krise“ wird es als notwendig erachtet, gemeinsame Kooperationen anzustreben. Maßnahmen, die eine Antragstellung in der Zukunft wahrscheinlicher machen: Reduzierung von Aufwand und finanziellem Risiko, Fokussierung auf Projekte im ländlichen Raum, Reduzierung des Antragsvolumens auf geringere Summen, bessere Bewerbung und Beratung. Die komplette Auswertung gibt es auf Anfrage beim BFDK: www.freie-theater.de

Deutscher Kulturrat verpflichtet sich zur geschlechtergerechten Besetzung seiner Gremien

In der im Juni 2016 vorgestellten Studie „Frauen in Kultur und Medien“ des Deutschen Kulturrates wurde herausgearbeitet, dass auch im Kultur- und Medienbereich längst noch nicht von Geschlechtergerechtigkeit gesprochen werden kann. Kulturstatsministerin Monika Grütters hat als Reaktion auf die Studie die Einrichtung eines Runden Tisches angekündigt, der konkrete Maßnahmen für mehr Geschlechtergerechtigkeit im Kultur- und Medienbereich erarbeiten soll.

Der Deutsche Kulturrat hat einen ersten [Maßnahmen- und Forderungskatalog](#) als Reaktion auf die Studie verfasst. [seite von mehr zum kulturrat](#)

ITI und IGBK informieren syrische Künstler*innen über Kulturbetrieb und Kulturförderung

Auf Einladung des deutschen ITI-Zentrums und der Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste für syrische Künstler*innen im Berliner Exil am 14. September 2016 wurde die Darstellung der Kulturszene in Deutschland und der Aufgaben und Tätigkeiten der Fachverbände sowie die Förderinstitutionen vorgestellt sowie in Grundzügen die Sozialversicherung und Steuerfragen anhand des Touring Artists-Portals. Im zweiten Teil des Seminars stellten der Bundesverband freie Darstellende Künste (BFDK) und das Performing Arts Programm des LAFT (Landesverband freie Darstellende Künste Berlin) ihre Arbeit vor.

Dokumentation "Interventionen 2016 - Refugees in Arts & Education"

Die INTERVENTIONEN 2016 ermöglichten am 3. und 4. Juni 2016 allen Interessierten einen gemeinsamen, praxisorientierten Austausch mit Migrant*innen- und Geflüchteten-Selbstorganisationen. Ziel war es, gemeinsame Handlungsperspektiven und nachhaltige Strategien weiter zu entwickeln und notwendige politische Forderungen zu formulieren. Die Ergebnisse und Forderungen des Festivals werden in einer [Dokumentation](#) zusammengefasst, die sowohl auf [Kubinaut](#) als auch auf der [Webseite der Interventionen](#) Berlin heruntergeladen werden kann.

KULTURPOLITISCHE TERMINE

Allianz Kulturstiftung: Europa und das Mittelmeer in Zeiten der Migration: Herausforderungen und Chancen

11. und 12. Oktober 2016, ab 18h

Ort: Allianz Forum, Pariser Platz 610117 Berlin

Die Allianz Kulturstiftung und der Arab Fund for Arts and Culture laden in Kooperation mit dem Goethe-Institut und der Süddeutschen Zeitung (SZ) am 11. und 12. Oktober 2016 zur Veranstaltung "Europa und das Mittelmeer in Zeiten der Migration: Herausforderungen und Chancen" mit Diskussionen, Lesungen, Buchvorstellung, Konzert. Mehr Infos in diesem [PDF](#).

Symposium change of scene. Reframing cooperation

12. bis 14. Oktober 2016

Ort: Deutsches Zentrum des ITI im Kunstquartier Bethanien

Zusammen mit der Robert Bosch Stiftung veranstaltet das Internationale Theaterinstitut das zweite Symposium: CHANGE OF SCENE. REFRAMING COOPERATION.

Über drei Tage werden Künstler*innen und Kulturschaffende aus den verschiedensten Kontexten ein spannendes Rahmenprogramm für einen internationalen Austausch gestalten, um sich dem Kern und wesentlichen Fragestellungen von internationalen Kooperationen zu nähern. Mehr Infos

unter: www.szenenwechsel.org/symposium

Böll-Stiftung: Immer in Bewegung? #1 Über Menschen und Mobilitätsmaschinen

13. Oktober 2016, 19 bis 21 Uhr

Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin

Mit dem Abend „Unterwegs gestern und heute“ eröffnen wir die neue Veranstaltungsreihe "Immer in Bewegung?". Es wird kulturhistorisch, futuristisch, inspirierend, unterhaltsam und multimedial. Wir nennen es „elaboriertes Edutainment“. Mehr Infos unter:

www.calendar.boell.de/de/event/unterwegs-gestern-und-heute

**Konzeptionskonferenz für ein Archiv des Freien Theaters
17. und 18. Oktober 2016**

Ort: im Literaturhaus München, Salvatorplatz 1, 80333 München

Die Konferenz wird die Ergebnisse der bisherigen Recherchen zu Archivbeständen des Freien Theaters in Deutschland vorstellen. In Arbeitsgruppen wird das Archiv des Freien Theaters aus unterschiedlichen Perspektiven befragt. Fragen der weiteren Finanzierung des Projektes, künftige Arbeitsprozesse mit Bund, Ländern und Kommunen und nicht zuletzt auch die Idee „Performing the Archive“ werden Thema der Konferenz sein. Mehr Infos unter: www.theaterarchiv.org

**Damskus im Exil - Veranstaltungsreihe des Goethe-Instituts München
20. Oktober 2016 bis 5. November 2016**

Ort: Rosa-Luxemburgstr. 16, 10178 Berlin

Das Goethe-Institut Damaskus, eröffnet im Jahr 1955, war eines der ersten Institute weltweit. Aufgrund der Sicherheitslage ist es seit 2012 geschlossen. Das Goethe-Institut in Berlin schafft einen symbolischen Ort der kulturellen Begegnung: das „Goethe-Institut Damaskus | Im Exil“. Mehr Informationen gibt es unter: www.goethe.de/damaskusimexil

**3. Fachtag »tanz + theater machen stark«
20. und 21. Oktober 2016**

Ort: Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW, Remscheid

Der 3. Fachtag »tanz + theater machen stark« legt den Fokus zum einen auf die Weiterentwicklung des Programms »tanz + theater machen stark«. Zum zweiten wird der Fachtag Anlass für einen ersten Aufschlag für die vom BFDK in Auftrag gegebene Studie zur Kulturellen Bildung in den freien Darstellenden Künsten sein. Mehr Infos demnächst unter: www.buendnisse.freie-theater.de

**Symposium des Verbunds Deutscher Tanzarchive "ZUGÄNGE
SCHAFFEN!"**

21. und 22. Oktober 2016

Im Tanzjahr Deutschland 2016 richtet der Verbund deutscher Tanzarchive (VDT) mit dem Symposium „Zugänge schaffen!“ die Aufmerksamkeit auf das kulturelle Erbe Tanz und die Zugänglichkeit der historischen Dokumente und Materialien für Ausbildung, Forschung, Wissenschaft und kulturelle Bildung. Mehr Informationen unter: www.tanzarchive.de

WORKSHOPS UND WEITERBILDUNG

Horizont 2020 & CO.: Förder DER EU FÜR MEDIEN - UND KREATIVWIRTSCHAFT

18. Oktober 2016, 15 bis 18 Uhr zu Weiterbildung

Ort: Ahoy! Berlin, Wattstraße 11, 13355 Berlin

Das Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg lädt Sie in Kooperation mit KREATIV KULTUR BERLIN und dem Creative Europe Desk am 18. Oktober 2016 herzlich zu einem Informationsnachmittag ins Ahoy! Berlin ein. Neben dem Überblick über Programme von Horizont 2020 und einige darin enthaltene Projektaufträge bietet die Veranstaltung im Anschluss die Möglichkeit, sich mit den Referent*innen in entspannter Atmosphäre zu ersten Fragen und eigenen Projektideen auszutauschen. Mehr Infos unter: www.zab-brandenburg.de

Seminar: KREATIVES EUROPA fördert Kultur. Wir erklären wie!

1. und 2. November 2016, ganztägig

KREATIVES EUROPA heißt das aktuelle Förderprogramm der EU für den Kultur- und Kreativsektor. Das Seminar befasst sich mit dessen Teilprogramm KULTUR,

das vor allem darauf ausgerichtet ist, im europäischen Kontext zusammen zu arbeiten, dabei die Professionalisierung der Kulturschaffenden und deren Mobilität zu unterstützen, sowie neue Publikumsschichten zu erschließen. Mehr Infos unter: www.ccp-deutschland.de

Berlin Career College der UdK: Creating Dance in Art and Education - Tanzpädagogik und Choreografie
Anmeldefrist: 15. November 2016

Die berufsbegleitende Weiterbildung am UdK Berlin Career College geht im Februar 2017 in die nächste Runde. Tänzer*innen sowie Menschen mit fundierter Bewegungserfahrung haben die Möglichkeit, innerhalb von zwölf Monaten Fähigkeiten, Techniken und Methoden zu erwerben, zu vertiefen und weiterzuentwickeln, um den Tanz als Kunstform an Laien zu vermitteln. Mehr Infos und Anmeldung unter: www.ziw.udk-berlin.de

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

Laufende Ausschreibungen ohne Frist:
Kofinanzierungsfonds Berlin

Bewerbungsschluss: 4 Wochen vor dem Abgabetermin bei der anderen Förderinstitution
Weitere Infos [hier](#).

Fidena-Stipendium "Researcher in Residence" in Bochum
Bewerbungsfrist nicht festgelegt, spätestens ca. zwei Monate vor Stipendienbeginn

Das Deutsche Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst, Bochum vergibt ein Stipendium an jungen Wissenschaftler*innen und Künstler*innen. Voraussetzung ist die ausgewiesene Beschäftigung mit dem Puppen-, Figuren- oder Objekttheater. Mehr Informationen: www.fidena.de/fidena-das-portal/wissenschaft/researcher-in-residence

Förderung: Robert Bosch Stiftung
Bewerbungen sind laufend möglich

Die Robert Bosch Stiftung fördert im Rahmen des Programms Miteinander, füreinander! Begegnungen mit Flüchtlingen gestalten Praxisprojekte, die Begegnungen auf Augenhöhe zwischen Geflüchteten und der lokalen Bevölkerung initiieren. Mehr Informationen gibt es unter: www.bosch-stiftung.de

Frauen-iD

Bewerbungen ab sofort und bis Ende September 2017 möglich

Das Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V. (PB) kann insgesamt 600.000 € für Kulturprojekte mit geflüchteten Frauen im Alter von 18-26 Jahre vergeben. Die beantragte Projektmaßnahme muss bis Oktober 2017 abgeschlossen sein. Unter dem Titel "Frauen iD" fördert das PB als Verband Bündnisse für Bildung, die kulturelle Projekte für geflüchtete junge Frauen zwischen 18 und 26 Jahren durchführen
Mehr Informationen unter: www.frauen-id.de

The Saison Foundation/Japan: International Visiting Fellows' programme 2017

Deadline: October 6 2016, 5 p.m.

This program aims to build up an international network for contemporary performing arts and to enhance mutual understanding, and gives opportunities for artists and arts managers to research the contemporary performing arts scene in Japan. The program supports research visits to Japan for those who are expected to play an important role in the international performing arts scene. More information here: www.saison.or.jp

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung öffnet erste Ausschreibung der Fördersäule 1 für 2017

Bewerbungsfrist: 13. Oktober 2016

Die Geschäftsstelle des Projektfonds schreibt die erste Förderrunde der Fördersäule 1 für das Jahr 2017 aus. Kunst- und Kulturprojekte, die unter der aktiven Beteiligung von Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen stattfinden, können über einen Zeitraum von 12 Monaten mit Fördersummen von 3001 bis 20.000 Euro unterstützt werden. Anträge können bis zum 13. Oktober 2016 über das Online-System des Projektfonds gestellt werden, die

Projekte frühestens im Januar 2017 beginnen.
Detaillierte Förderbestimmungen, das Online-Antragsformular und weitere Informationen stehen auf der Internetseite www.projektfonds-kulturelle-bildung.de.

Fonds Darstellende Künste: Konzeptionsförderung

Bewerbungsfrist: 14. Oktober 2016

Das Förderprogramm Konzeptionsförderung richtet sich an längerfristige konzeptionelle Vorhaben, die eine thematische oder ästhetische Verstärkung in mehreren Produktionen verfolgen. Die Vorhaben und Produktionen können aus allen Bereichen der Darstellenden Künste kommen und müssen für einen Zeitraum von drei aufeinander folgenden Jahren angelegt sein. Weitere Informationen unter: www.fonds-daku.de/konzeptionsfoerderung

Call for projects Extra City, 2017-2019

Deadline: October 14, 2016

Extra City is a Kunsthall that finds inspiration in the city for depicting different visions of our future, by encouraging new links between contemporary (inter)national art and artists, researchers, and city dwellers. More information here: www.extracitykunsthall.org

Open Call: Impulse Theater Festival 2017

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2016

Das Impulse Theater Festival ist seit mehr als 25 Jahren die Plattform für das freie Theater im deutsch-sprachigen Raum und versteht sich zugleich als interdisziplinäre Plattform für ein Theater, das sich einer Doktrin des Verstehens sowie der Logik von Zuschreibungen widersetzt und nach Momenten der Grenzüberschreitung sucht.

Wir laden Theatermacher*innen und andere Künstler*innen mit Lebensmittelpunkt in Deutschland, Österreich und der Schweiz ein, Produktionen und Projekte einzureichen, die im Rahmen des in Köln, Mülheim an der Ruhr und Düsseldorf stattfindenden Festivals vom 22. Juni bis 01. Juli 2017 gezeigt werden können. Mehr Informationen unter: www.festivalimpulse.de.

tanz + theater machen stark

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2016

Bis zum 15. Oktober 2016 können Projektskizzen für das Programm »tanz + theater machen stark« eingereicht werden (voraussichtlicher Projektbeginn Januar 2017).

Diese Ausschreibungsfrist ist somit der Auftakt für das (vorläufig) letzte Projektjahr 2017. Das Projektteam von »tanz+theater machen stark« berät potentielle Antragsteller auch weiterhin gern telefonisch in der Geschäftsstelle (030. 20 21 59 99-9).

Mehr Informationen unter: www.buendnisse.freie-theater.de/de/ausschreibung

Wettbewerb für Theater, bildende Kunst & neue Medien: SQUEEZE IT

Bewerbungsfrist 16. Oktober 2016

Offen für junge Europäer unter 30 ist der Wettbewerb „SQUEEZE IT“, der eine Brücke bauen will zwischen Darstellenden und bildenden Künsten sowie neuen Medien. Die zweite Wettbewerbsrunde will mit ihrem bereichsübergreifenden Ansatz einen besseren Zugang der Generation 2.0 zu kulturellen Ausdrucksformen erreichen und etablieren. Veranstalter sind Kulturorganisationen aus Italien, Slowenien und Kroatien. Mehr Informationen: www.triestecontemporanea.it/squeeze

Call for Papers: PSi#23 "OverFlow" in Hamburg

Bewerbungsfrist: 21. Oktober 2016

Für den vom 8. bis 11. Juni 2017 stattfindende internationale Kongress läuft der Call for Papers der Performance Studies noch bis zum 21. Oktober 2016.

Mehr Informationen unter: www.bw.uni-hamburg.de/ueber-das-institut/news/call-for-papers-psi-2017

Digitalisierung von Objekten des kulturellen Erbes

Bewerbungsfrist: 24. Oktober 2016

Die Kulturverwaltung des Berliner Senats fördert Projekte, die Berliner Kulturerbe digitalisieren, wie etwa Archive, Bibliotheken, Museen, Gedenkstätten o.ä. Ziel ist der öffentliche Zugang zu Informationen und Objekten des Berliner Kulturerbes zu schaffen. Die Ausschreibung richtet sich an Kultureinrichtungen mit Sitz in Berlin, die der Öffentlichkeit Kulturgüter

präsentieren und zugänglich machen.
Weitere Informationen unter: www.berlin.de

Internationaler Koproduktionsfonds des Goethe-Instituts

Bewerbungsfrist: 30. Oktober 2016

Gefördert werden Koproduktionen von Künstler*innen in den Bereichen Theater, Tanz, Musik und Performance, wobei hybride und interdisziplinäre Formate und die Verwendung digitaler Medien tragende Komponenten darstellen können. Zielgruppe sind professionell arbeitende Künstler*innen bzw. Ensembles und Initiativen im Ausland und in Deutschland, die nachweislich nicht über ausreichende Eigenmittel verfügen, um ihr Vorhaben einer Koproduktion zu verwirklichen. Mehr Informationen gibt es unter www.goethe.de

TANZFONDS ERBE: Projektförderung und Gastspielförderung

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2016

Die Projektförderung von TANZFONDS ERBE, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, geht in die dritte und letzte Runde. Um die von TANZFONDS ERBE geförderten Projekte zum Kulturerbe Tanz einem möglichst großem Publikum im In- und Ausland zugänglich zu machen, wurde eine spezielle Gastspielförderung eingerichtet.

Mehr Informationen: www.tanzfonds.de

Jahresstipendien im Fachbereich Darstellende Kunst

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2016

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) schreibt für das Studienjahr 2016/2017 sowohl für Studierende als auch Absolvent*innen im Fachbereich Darstellende Kunst Jahresstipendien aus. Gefördert werden besonders qualifizierte Bewerber*innen des Fachbereichs Darstellende Kunst, die sich innerhalb eines akademischen Jahres im Ausland künstlerisch weiterbilden möchten. Mehr Infos unter: www.daad.de

Fonds Soziokultur: Projektmittelausschreibungen für das 1. Halbjahr 2017 gestartet

Bewerbungsfrist: 2. November 2016

Kulturelle Initiativen, Zentren und Vereine, die im nächsten Jahr ein soziokulturelles Projekt durchführen und damit im 1. Halbjahr 2017 beginnen möchten, können ab sofort Förderanträge aus den Förderprogrammen "**Allgemeine Projektförderung**" und "**Der Jugend eine Chance**" stellen. Mehr Infos unter: www.fonds-soziokultur.de

Open Call: theaterszene europa 2017

Bewerbungsfrist: 15. November 2016

Vom 3. - 10. Juni 2017 wird an der studiobühne köln das Theaterfestival „theaterszene europa – ein polnisch-deutsches Festival“ stattfinden. Wir laden alle Freien Gruppen und Einzelkünstler*innen aus Polen und aus Deutschland herzlich ein, sich für dieses Festival zu bewerben. Bewerbungsbögen und weitere Infos unter: www.studiobuehnekoeln.de

Open Call: OUTNOW! Festival 2017

Bewerbungsfrist: 15. November 2016

Die Schwankhalle und das Theater Bremen veranstalten vom 2. bis 6. Juni 2017 erneut das Performing Arts Festival OUTNOW!. Einzelkünstler*innen, Regisseur*innen, Gruppen und Kollektive, die noch nicht wesentlich länger als drei Jahre eigene Arbeiten produzieren, sind aufgefordert, ihre aktuellen Produktionen für das Festival 2017 einzureichen. Mehr Informationen: www.outnow-bremen.de

Call für 35. Fajr International Theater Festival in Teheran

Bewerbungsfrist: 21. November 2016

Das Dramatic Arts Center im Iran veranstaltet vom 20. bis 31. Januar 2017 die 35. Ausgabe des International Fajr Theater Festival. Thematischer Schwerpunkt des Festivals sind Technologie und neue Methoden im Theater, aber für die Bewerbung nicht ausschlaggebend. Mehr Informationen unter: www.theater.ir/en/61356 Bewerbungen mit [Formular](#) an: dramatic.artcenter.iran@gmail.com

Open Call: X. International SoloDuo Dance Festival

Deadline: November 30, 2016

For the 9th time, Barnes Crossing hosts the annual festival SoloDuo NRW + Friends 2017 in Barnes Crossing's Studios for Dance|Performance|Finearts in Cologne, Industriestr.170. The festival is looking for solo choreography (max. length 6 min.) and duo choreography (max. length 9 min.) from Germany, Israel, Turkey and Europe. The awarded productions will be invited to the XIXth International SzólóDuó Tánc Fesztivál of Budapest in January 2018. Please download the application form here: www.barnescrossing.de

newsOFFstyria - Ideen für ein neues Format

Bewerbungsfrist: 30. November 2016

Wie Peter Faßhuber bereits bei der Preisverleihung von bestOFFstyria 2015 angekündigt hat, wird es das bestOFF in der gewohnten Form nicht noch einmal geben. 2016 wird pausiert, 2017 startet theaterland mit einem neuen Format. Zu den Bewerbungskriterien gibt es hier mehr Informationen: www.freietheater.at

Dieser Newsletter kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, den Newsletter zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff "Newsletter abbestellen" senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Redaktion: Elisa Müller, Cilgia Gadola - gadola@laft-berlin.de

Landesverband Freie Darstellende Künste Berlin e.V.
im Kunstquartier Bethanien Mariannenplatz 2, 10997 Berlin Tel: 030-54591600
Mail: info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de